

Seniorenspielkreis Niederrhein (SKN)



Aachen



Düren



Erftaue



Hösel



Leverkusen



Rhein-Sieg



Schmitzhof



Stadtwald

Wettspielordnung 2020

Rahmenausschreibung

für vorgabewirksame und nicht vorgabewirksame Turniere des Seniorenspielkreises Niederrhein (SKN)

01) Gültigkeitsbereich

Die Wettspielordnung gilt für alle Wettspiele, die auf den acht Golfanlagen des SKN gespielt werden.

02) Spielbedingungen

Gespielt wird nach den gültigen „R&A - USGA - Offizielle Golfregeln“ des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV) und den Platzregeln des gastgebenden Golfclubs.

Die Wettspiele werden nach dem EGA-Vorgabensystem ausgerichtet.

03) Teilnehmer

Senioren ab 55 Jahre (Jahrgang 1965 und älter) der Golfclubs Aachen, Düren, Erftaue, Hösel, Leverkusen, Rhein-Sieg, Schmitzhof und Stadtwald.

Höchstzahl der Teilnehmer pro Spieltag maximal 80; auf der 9-Loch-Anlage des Golfclubs Stadtwald maximal 56.

Je Mannschaft dürfen maximal zehn (im Golfclub Stadtwald sieben) Spieler - auch Ligaspieler - eingesetzt werden, bei denen der gemeldete Golfclub auch der Heimatclub ist.

Meldet eine Mannschaft weniger als zehn (in Stadtwald sieben) Spieler, kann/darf **nur die Heimmannschaft** das Teilnehmerfeld auf die maximale Höchstzahl von 80 (Stadtwald 56) Senioren aufstocken – mit „aK“-Spielern.

Der gastgebende Golfclub muss dann vor dem Turnierstart (auf der Startliste oder mit einer separaten Info) den/die „aK“-Spieler benennen, den/die er zusätzlich zu den zehn (Stadtwald sieben) nominierten Stammspielern einsetzt.

04) EGA-Vorgabegrenze und -wirksamkeit

Die EGA-Höchstvorgabe beträgt -36. Wird ein Spieler mit einer höheren EGA-Vorgabe gemeldet, so wird er mit -36 gewertet. Es gilt die am Turniertag gültige EGA-Vorgabe.

Pro Mannschaft dürfen maximal zwei Spieler mit einer einstelligen EGA-Vorgabe (weniger als -10,0) eingesetzt werden. Spieler, die nach dem Meldeschluss eine einstellige EGA-Vorgabe erspielen, starten dann natürlich mit der neuen EGA-Vorgabe.

Alle Zählwettspiele sind vorgabewirksam, sofern die Voraussetzungen für ein vorgabewirksames Spiel gegeben sind.

05) Spielform, Spielklassen und Spielergruppen

Wettspielart: Einzelzählspiel nach Stableford über

Spielklassen: A, B, C (26/27 Spieler je Klasse; im Golfclub Stadtwald 18/19 Spieler). Die Festlegung erfolgt nach Meldeschluss.

Spielergruppen: In jedem Flight sollte möglichst je ein Spieler der Klassen A, B und C sein. Der Gastgeber entscheidet, ob in Dreier- oder Viererflights gespielt wird.

06) Mannschafts- und Einzelwertungen

Gewertet werden je Mannschaft die acht besten Nettoergebnisse - nach Abzug der Streicheergebnisse:

bei 9 Spielern = ein Streicher

bei 10 Spielern = zwei Streicher

Auf dem Neun-Loch-Platz des Golfclubs Stadtwald werden die sechs besten Nettoergebnisse (sieben Spieler = ein Streicher) gewertet.

Die von der Heimmannschaft zusätzlich nominierten „aK“-Spieler (siehe 03) Teilnehmer) spielen vorgabewirksam und werden **nur** in der Ergebnisliste der SKN-Mannschaftswertung als „aK“ (außer Konkurrenz) ausgewiesen, nicht jedoch als „aK“ in den Siegerlisten der Brutto- und Nettoklassen.

Erzielt eine Mannschaft weniger als acht (im Golfclub Stadtwald sechs) Einzelergebnisse, so wird bei diesem Team für jedes fehlende Ergebnis der schlechteste gewertete Tagesscore aller Spieler des jeweiligen SKN-Turniers angerechnet. Der betreffende Spieler wird namentlich mit allen Details (Heimatclub, EGA-Vorgabe und -Spielvorgabe, Nettoergebnis) in der Ergebnisliste der SKN-Mannschaftswertung aufgeführt.

Das Gesamtergebnis einer Mannschaft entscheidet über die Tagesplatzierung. In der Jahreswertung zählt bei Schlaggleichheit das bessere Ergebnis der letzten 7, 6, 5, 4, 3, 2 Spieltage.

Für die Mannschaften werden jeweils eine Tages- und eine Jahresauswertung erstellt.

Einzelwertungen erfolgen nur für den Turniertag (keine Jahreswertungen).

Bei Abbruch eines Turniers werden die Ergebnisse in der Mannschaftsjahreswertung nur berücksichtigt, wenn alle Spieler mindestens neun Löcher gespielt haben. Die Mannschafts- und Einzelwertungen des Turniertages werden dann nach den Regeln des DGV für Neun-Loch-Wettspiele ermittelt.

Die Mannschaft, die die Jahres-Nettowertung gewinnt, erhält den „Hermann-Heinz-Wanderpokal“, der nach dreimaligem Gewinn in Folge in den Besitz der Siegermannschaft überneht

07) Preise

- Bruttopreis Gesamt 1. Platz = 6 Bälle
 - Nettopreise
 - Klassen A, B und C: 1. Platz = 6 Bälle
 - 2. bis 4. Platz = 3 Bälle
- Doppelpreisausschluss: Brutto vor Netto

08) Startgeld

€ 35,00 pro Spieler. Darin sind enthalten: Die Preise (Bälle) und das Abendessen, jedoch keine Getränke und keine Rundenverpflegung. Das Startgeld für die gesamte Mannschaft ist dem Gastgeber zu übergeben.

09) Meldeschluss der Spieler

Mittwoch vor dem Turniertag.

Jeder Mannschaftskapitän ist dafür verantwortlich, dass die Meldeliste seines Teams bis zu diesem Termin dem Mannschaftskapitän und dem Sekretariat des ausrichtenden Golfclubs vorliegt.

10) Ausfallmeldung

Die Abmeldung eines Teilnehmers muss spätestens 24 Stunden vor dem Turnierbeginn beim Mannschaftskapitän des ausrichtenden Golfclubs - oder seinem Stellvertreter - eingegangen sein, ansonsten ist das Startgeld von € 35,00 zu zahlen.
Ersatzspieler: Bis eine Stunde vor Spielbeginn.

11) Zählerbestimmung

Wenn nicht auf der Zählkarte durch Computerausdruck vermerkt oder durch den Starter festgelegt, gilt die Regelung: *Position 1 der Partie zählt 2, 2 zählt 3 usw.; der Letzte zählt den Ersten.*

Es ist nicht erforderlich, die Zähler namentlich festzulegen. Die Einteilung in einzelne Spielergruppen ist ausreichend.

12) Motorbetriebene Golfcarts

Sind generell erlaubt.

13) Handys

Die Verwendung eines mitgeführten, lautlos gestellten, Handys für Notfälle ist straflos.

Empfehlung: Die Telefonnummer des Golfclubs vor dem Spiel speichern.

14) Entfernungsmesser

Sind gemäß Regel 4-3a (1, 2, 3) erlaubt - sofern die Platzregeln des gastgebenden Golfclubs das nicht untersagen.

15) Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel

Jeder Spieler hat dafür Sorge zu tragen, zügig zu spielen. Fällt die Spielergruppe trotzdem ein ganzes Loch hinter die Gruppe vor sich zurück, dann muss der folgende Flight unaufgefordert durchgelassen werden.

16) Abgabe der Scorekarten

Nach Beendigung einer Wettspielrunde sind die Scorekarten unverzüglich im Sekretariat abzugeben.

Die Ergebnisse sind deutlich lesbar zu erfassen und die Karten sind vom Spieler und vom Zähler zu unterschreiben. Auch „No Return“ ist ein Ergebnis und muss

Mit Abgabe der Scorekarte im Sekretariat gilt diese als eingereicht, wenn der Spieler das Sekretariat verlassen hat. Änderungen sind dann grundsätzlich nicht mehr möglich.

Zählkarten, die nach Abgabe der Scorekarten der letzten Spielergruppe abgegeben werden, verfallen der Disqualifikation. Das bei einer solchen Runde erzielte Ergebnis wird vorgabewirksam gewertet.

17) Siegerehrung

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Auswertung aller Ergebnisse im Rahmen der Abendveranstaltung statt.

Vereinbarte Kleiderordnung zur Siegerehrung ist ein dunkles Jackett und Krawatte; möglichst Blazer und Clubkrawatte.

Spieler, die an der Siegerehrung nicht teilnehmen, müssen das ihrem Mannschaftskapitän bzw. der Spielleitung rechtzeitig bekannt geben. Den eventuell gewonnenen Preis wird die Spielleitung dann dem Mannschaftskapitän bzw. seinem Vertreter überreichen - zur Weitergabe an den Spieler.

18) Spielleitung

Die Spielleitung besteht aus mindestens drei Personen.

19) Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum ersten Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern. Ausnahme: Vorgabewirksamkeit. Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen sehr außergewöhnlicher Umstände zulässig.

20) Veröffentlichung von Spielergebnissen

Mit der Meldung zum Wettspiel willigt jeder Spieler ein, dass sein Name, Vorname, seine EGA-Vorgabe und -Spielvorgabe, die Startzeit und das Spielergebnis in gedruckten und elektronischen Listen/Medien - z.B. DGV-Intranet, golforientierte Internet-Seiten, mygolf.de oder Club-Webseiten - veröffentlicht werden.

21) Datenschutz

Es gelten die aktuellen Richtlinien des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

22) Rahmenausschreibung

Ergänzend gilt jeweils die Rahmenausschreibung des gastgebenden Golfclubs.

23) Spirit of the Game

*Golf ist ein Spiel, das eine Struktur braucht.
Das nach Regeln gespielt wird.
Und das vor allem eines voraussetzt:
Ehrlichkeit.*

*Golf wird überwiegend ohne die Anwesenheit
eines Schiedsrichters oder Unparteiischen gespielt.
Das Spiel beruht auf dem ehrlichen Bemühen
jedes einzelnen Spielers,
Rücksicht auf andere Spieler zu nehmen
und nach den Regeln zu spielen.*

*Alle Spieler sollten sich diszipliniert verhalten
und jederzeit Höflichkeit und Sportsgeist erkennen lassen,
gleichgültig wie ehrgeizig sie sein mögen.*

*Dies ist der Spirit of the Game -
der wahre Geist des Golfspiels!*